

FILMFORUM 03/2026

SO, 01.03.2026

GRENZGANG Reise-Reportage

14.00 H

• 10 JAHRE UM DIE WELT – EIN TAGEBUCH VON BEGEGNUNGEN UND ABENTEUERN

Mit Anabela & Jorge Valente

Vor 10 Jahren haben sich Anabela und Jorge Valente aufgemacht, die Welt auf dem Motorrad zu erkunden. Ihre Neugierde für verschiedene Kulturen, ihre Leidenschaft für Fotografie und Menschen sowie ein berauschendes Freiheitsgefühl treiben sie an. Nach 130.000 Kilometern durch über 80 Länder rund um den Globus haben die beiden unzählige aufregende Erlebnisse, faszinierende Begegnungen und skurrile Anekdoten gesammelt. Sie besuchen unter anderem kirgisische Nomad*innen, buddhistische Mönche in Laos und Indigene in Brasilien, erleben ein blutiges Hindu-Fest in Malaysia und eine Feuerbestattung auf Bali, werden in Südkorea von der Polizei eskortiert und rennen in Chile bei einem Erdbeben der Stärke 8,2 wegen Tsunami-Alarms um ihr Leben. Eine Reise voller spannender Abenteuer, intensiver Eindrücke und atemberaubender Bilder.

Tickets im VVK unter <https://www.grenzgang.de/programm/10-jahre-um-die-welt/>

Eintritt: ab 22,50 / 19,50 € erm.

SO, 01.03.2026

GRENZGANG Reise-Reportage

18.00 H

• DREI ESEL IM BALKAN – WANDERN MIT LANGOHR JONNY

Mit Lotta Lubkoll

Lotta und Esel Jonny sind ein eingeschworenes Team, das zusammen schon viel Reiseerfahrung gesammelt hat. Beim neuesten Trip verschlägt es die ungewöhnliche Wandertruppe in den Balkan – diesmal ist jedoch Lottas Freund Stefan dabei, der noch nie mit einem Esel unterwegs war. Ob das gut geht, zumal Jonny ein gleichberechtigter Begleiter ist? Auf die drei warten unüberwindbare Flussläufe, neugierige Kuhherden, gefährliche Herdenschutzhunde, wilde Pferdeherden und steile Anstiege in der traumhaften Bergregion des Westbalkans. Sie lernen einheimische Familien kennen, erfahren große Gastfreundschaft, geraten in einen Waldbrand sowie eine überraschende Polizeikontrolle auf einem Schmugglerpfad und müssen sich mit Bärenspuren auf ihrem Weg auseinandersetzen. Ein abwechslungsreicher Vortrag voller Abenteuer, Lebensfreude, Anekdoten, Überraschungen und intensiver Tierliebe.

Tickets im VVK unter <https://www.grenzgang.de/programm/drei-esel-im-balkan/>

Eintritt: ab 22,50 / 19,50 € erm.

DO, 05.03.2026

»ifs-Begegnung« Gender & Diversity

19.00 H

• FAMILIAR PLACES

Dokumentarfilm, DE 2024, 94', OmU, R: Mala Reinhardt

Akosua ist queer, ghanaisch-deutsch, polyamor und wünscht sich ein Kind. Sie bewegt sich zwischen drei Städten: Berlin, wo sie hauptsächlich lebt und mit Nana zusammen ist; Düsseldorf, wo sie aufgewachsen ist und wo ihre Eltern leben; und Accra, wo sie sich ein Leben aufbauen möchte, potenziell mit ihrem ghanaischen Partner Isaac. Drei Jahre lang begleitet ihre beste Freundin und Regisseurin des Films, Mala Reinhardt, Akosua auf ihrem Weg und tritt dabei auch selbst vor die Kamera. Während Akosua nach einem Weg sucht, ein Kind zu bekommen, wird indes Mala während der Dreharbeiten schwanger. In Gesprächen mit ihrem Vater, Mala, Nana, Isaac und der ghanaischen Performance-Künstlerin und LGBT-Aktivistin Va-Bene Elikem Fiatsi versucht Akosua zu ergründen, was Schwarzsein und Queerness für sie bedeuten.

Gast: Mala Reinhardt

Moderation: Jules Bieber (Kurator*in begehrt! IFFF Dortmund+Köln)

Eintritt frei – Eine Veranstaltung der ifs Internationale Filmschule Köln in Kooperation mit dem Internationalen Frauen Film Fest Dortmund+Köln im Rahmen des Filmforums NRW e. V.

Infos unter 0221-920188-230 oder info@filmschule.de

DO, 26.03. – SO, 29.03.2026

• TÜPISCH TÜRKISCH #20

Die zwanzigste Ausgabe von „Tüpisch Türkisch“ bietet Einblicke in das Independent- und Arthaus-Kino der Türkei: eine Auswahl der bedeutenden Festivals, außerdem unabhängige und in der Diaspora entstandene Produktionen.

Seit 2006 präsentiert die Filmreihe dem Kölner Publikum unterschiedlichste Facetten des Türkischen Kinos. Im Laufe der Jahre haben sich dabei einige Sonderausgaben ergeben – etwa zu Istanbul als Europäische Kulturhauptstadt, oder zum 50. Jahrestag des Anwerbeabkommens mit der Türkei. Die Unruhen rund um den Gezipark standen im Zentrum der Ausgabe 2013. Eine Auskoppelung war im November 2015 die große Retrospektive „Children of Hayastan“ zum 100. Jahrestag des Völkermordes an den Armeniern.

Weitere Schwerpunkte widmeten sich dem Dammbau in Anatolien, Fragen des aktivistischen Filmschaffens, den Folgen des Erdbebens von Antakya, oder dem Kuir-Filmfestival in Ankara.

• THE THINGS YOU KILL [ÖLDÜRDÜĞÜN ŞEYLER]

Spielfilm, TR-CAN-PL-FR 2025 113', R: Alireza Ghasemi

D: Ekin Koç, Erkan Kolçak Köstendil, Hazar Ergüçlü, Ercan Kesal

Ali, ein Universitätsprofessor freundet sich mit dem Gärtner Reza an, um den Tod seiner Mutter zu rächen. Beide werden in ein Labyrinth aus Erinnerungen und vergrabenen Familiengeheimnissen hineingezogen. Der Mystery-Film „The Things you kill“ feierte Premiere auf dem Sundance Film Festival und wurde als Kanadas Einreichung für den Auslands-Oscar ausgewählt. Der iranische Regisseur Alireza Khatami drehte zuvor mit Ali Asgari den erfolgreichen „Terrestrial Verses“ (2023).

• ROOTLESS RESIDENT [YERLI YURTSUZ]

Dokumentarfilm, TR 2025, 65', Türkisch, Kurdisch, Armenisch mit englischen und türkischen UT, R: Rıza Oylum

Der Schmied Yervant Demirci stammt aus Derik – heute ein kurdisch geprägter Stadtteil, von Mardin, jedoch ehemals mit einer großen armenischen Mehrheit. Nachdem Yervant in der Schule Türkisch lernte, versucht er nun, sich durch das Erlernen seiner Muttersprache wieder mit seinen armenischen Wurzeln zu verbinden. „Rootless Resident“ begleitet seinen Weg durch die komplexe Welt der armenisch-türkisch-kurdischen Identitäten in der Türkei und Armenien. „Homeless“ reicht von der lebendigen armenischen Gemeinde im Istanbul Stadtteil Samatya bis zum friedlichen ländlichen Ayntap in Armenien.

Im Anschluss Gespräch mit dem Filmemacher!

• THE ONLY ONE. ELIZABETH

TR-D-Leb 2024, 65', Türkisch, Arabisch, Armenisch mit türkischen und englischen UT

Ezgi Kılıncaslan erzählt von ihrer innigen Freundschaft zu Elizabeth, die sie 2008 in Tripolis kennenlernte. Elisabeth entkam als Kind mit ihrer Familie dem Völkermord. Im Libanon sehnte sie sich zeitlebens nach Adana, die ihr noch immer als Heimat galt. 2011, kurz vor ihrer Rückreise im Rahmen des Projekts „Grandmothers“ wurde Elizabeth ermordet; Ezgi führte die Reise dennoch durch – im Rahmen eines Oral History Projekts zum Völkermord an den Armeniern, das sie mit Elisabeth begonnen hatte.

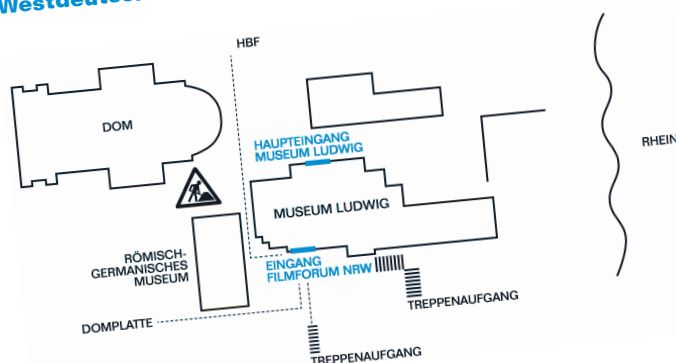
Im Anschluss Gespräch mit der Filmemacherin!

Die Spielzeiten und das vollständige Programm findet sich ab Ende Februar auf den Seiten des Filmforum oder hier: tuepisch-tuerkisch.de

Tickets sind ebenfalls über die Website erhältlich. Dort ist das Ticketing bei Qultra verlinkt.

Ausführliche Informationen zu allen Programmen unter WWW.FILMFORUMNRW.DE
Eintrittskarten sind an der Kinokasse erhältlich.
Für Hörgeschädigte bietet das Filmforum Induktionsschleifen an. Das Filmforum ist von der Domplatte aus barrierefrei zugänglich.

Mitglieder des Filmforums sind:
Film- und Medienstiftung NRW • ifs internationale filmschule köln • KHM, Kunsthochschule für Medien Köln • KölnMusik • KinoAktiv • Museum Ludwig/Stadt Köln • Westdeutscher Rundfunk/WDR



FACEBOOK & INSTAGRAM
FILMFORUMNRW

FILMFORUM IM MUSEUM LUDWIG
BISCHOFSGARTENSTRASSE 1
50667 KÖLN
TEL 0221-221-24498
FAX 0221-221-24114
INFO@FILMFORUMNRW.DE
WWW.FILMFORUMNRW.DE